

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 141 (2015)
Heft: 5

Rubrik: Frisch plakatiert : internationale Politfasssäule

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Internationale Politfasssäule

Insel

«Wir statten Flüchtlinge mit Papieren aus und schicken sie nach Berlin! Und wenn ein paar IS-Terroristen darunter sein sollten, dann ist das Deutschlands Problem!» – Hellas helau! Oder: Panos macht auf Panikos. Panos Kammenos heisst der Mann, ist ultranationalistischer Dampfplauderer und im Nebenjob gerade griechischer Verteidigungsminister. Als schillernder Alibi-Rechtsausen in Tsipras' ansonsten ach so linker Truppe. Sein unter der EU-Knute darbenendes Land sieht der Gute «unter dem deutschen Neonazi-Stiefel» und Angela Merkel schnurstracks auf dem Weg in ein «Viertes Reich».

Okay, Panos: In Deutschland dräut das **Vierte Reich**, und in Griechenland ist jeder **Dritte arm**. So what? – Höchste Zeit, dass der Genosse baden geht. In der Ägäis zum Beispiel. Dann taugte der Zweizentner-Mann wenigstens noch zu einer lachen Pointe: Halt irgendwas in der Art von «Zuwachs bei den griechischen Inseln» oder so.

JÖRG KRÖBER

Rummel um Richard

Der Andrang war riesig. Über 35 000 Briten hatten schon am Vortag die Strassen gesäumt, als der Trauerzug seinen Weg durch die Stadt nahm. Tags darauf war die Kathedrale in Leicester bis auf den letzten Platz gefüllt. Alle wollten bei der Begräbnisfeier des legendären Königs Richard III 530 Jahre nach seinem Tod dabei sein. Jener König Richard, der als Schurke und Bösewicht in die Geschichte einging. Nachweislich hat er zwei seiner Neffen qua Thronerben im Kindesalter aus der Welt schaffen lassen. Richard III fiel kurze Zeit später in der Schlacht

im Jahre 1485. Seine Gebeine wurden vor zwei Jahren unter der Asphaltdecke eines Parkplatzes in Leicester entdeckt, wo er inmitten von Motorenlärm, Bremsgeräuschen und dem Schlagen von Autotüren eine nicht sonderlich königliche Unruhestätte gefunden hatte. Also schmückten die Briten ihre Kathedrale in Leicester mit weissen Rosen und erwiesen dem Schurken die letzte Ehre. Die Queen schickte aus London herzliche Grüsse, vermutlich heilfroh, nicht persönlich der Anlass jener Zeremonie zu sein. Der Dichter Wilhelm Shakespeare konnte sich den Grüssen nicht anschliessen. Er, der Richard III der Nachwelt als fiesen Typen und niederträchtigen Mörder im Theater präsentiert hat, war aufgrund des Spektakels in Leicester mit nichts anderem beschäftigt, als im Grab zu rotieren.

GERD KARPE

Schnurstracks

In Ankara war mal wieder einer stinksauer. Und das aus gutem Grund: Hatte es das EU-Parla-

Athen: Hilfe aus Moskau



BURKHARD FRITSCHKE

Griechenland kehrt nicht zur Drachme zurück

ment, dieser eitle Haufen von gefühlsduseligen Gutmenschen und Wichtigtuern, doch tatsächlich gewagt, die Türkei in einer Resolution dazu aufzufordern, die im Osmanischen Reich vor 100 Jahren stattgehabte systematische Tötung von Armeniern endlich als Völkermord anzuerkennen. Wie kaum anders zu erwarten, gipfelte die Reaktion eines gewissen Präsidentendarstellers namens Erdogan auf

diesen Parlamentsbeschluss in der Bemerkung, die gefasste Resolution gehe «bei uns zum einen Ohr rein und zum anderen wieder raus.» – Und das auf schnurstracksem Weg, wie böse Zungen ergänzen mögen: Sei doch nicht zu erkennen, dass sich zwischen den besagten Ohren irgendetwas befände, das auch nur den geringsten Widerstand böte.

JÖRG KRÖBER

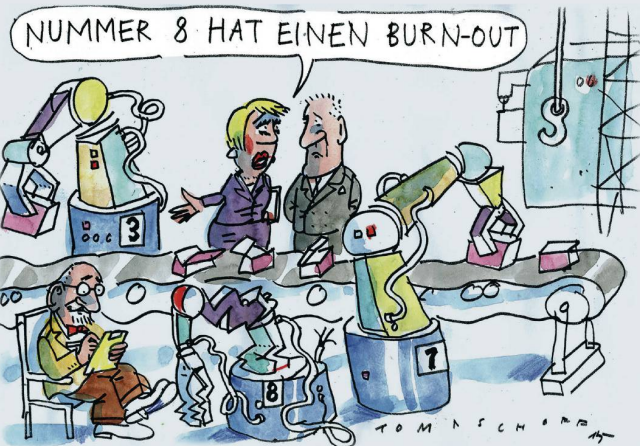
Neulich in Lausanne



KOSTAS KOUFIOGIORGOS

Weisses Haus II

Die Sicherheitsbehörden in Washington planen einen Nachbau des Weissen Hauses. Sozusagen ein Weisses Haus II. Und das nicht, weil der amerikanische Regierungssitz baufällig oder durch Einsturz gefährdet wäre. Es geht um nichts Geringeres als um die Sicherheit des amerikanischen Präsidenten. Angesichts terroristischer Bedrohung können die Security-Übungen nach Meinung der Verantwortlichen nur in einem Gebäude realistisch geübt werden, das mit seinen Räumlichkeiten dem Original gleicht. Weil das Original für derlei Übungen nicht zur Ver- ➔



Frisch plakatiert

Politfasssäule (Fortsetzung)

→ fügung steht, muss ein zweites Weisses Haus gebaut werden. Das Projekt kostet in Light-Ausführung voraussichtlich acht Millionen Dollar. So viel ist den Amerikanern die Unversehrtheit ihres Präsidenten allemal wert. Und seinen Beschützern die Sicherung eines krisenfesten Arbeitsplatzes.

GERD KARPE

Traum paar

Illustres Stelldichein zweier lupenreiner Demokraten anlässlich des Weltkriegsendes vor 70 Jahren: Zur grossen Siegesparade in Moskau am 9. Mai hat der russische Präsident Putin unter anderen auch seinen nordkoreanischen Amtskollegen Kim Jong Un eingeladen. Nicht zuletzt zwecks gemeinsamen Erfahrungsaustauschs in Sachen gesellschaftlichen Pluralismus' und gelebter Demokratie, so darf man vermuten. - In der Tat ein echtes Highlight: Kim Jong Un meets Tsu Pu Tin!

JÖRG KRÖBER

Ära Erdogan

Nach der Wahl von Recep Erdogan zum Präsidenten der Türkei bricht aber eine neue Ära an. Dies hat Erdogan, bisher Premier, dem Volk selbst versprochen. Die neue Ära wird vor allem für Frauen weiter «bauchnabelfrei» zum «kopfbedeckt» verlaufen. Die Türkinnen werden sich den Spass dennoch kaum verbieten lassen. Auch das dämliche Lach-Verbot für Damen, das im letzten Jahr Schlagzeilen machte, hat sich am Ende nicht durchsetzen können. Im Gegenteil. Sie wissen, für eine gelungene schmissige türkische Party braucht es nicht nur die richtigen Leute, sondern auch die richtigen Gadgets, Getränke und Essen:

Wer auf die neuen **Minarett-Luftballons** setzt, liegt richtig. Und nur ja nicht irgendwelche Tischbomben aufstellen! Das wäre die schnellste Party mit der Terrorbekämpfungseinheit. Wenn schon Streusel, dann das richtige: **Halbmondkonfetti** sind stieleh! Zum Essen tischt man **Minarett-Pastetli** auf (Kalbfleisch oder Lamm) oder andere gerechte Speisen mit Eventcharakter (laut **Minarett-ness-Kochbuch**). In diesem ist alles zu finden, von der **Minarett-Vorspeise** bis zum **Minarett-Dessert**). Sollte das Essen fade sein, so greift man zum **Minarett-Salz- und Minarett-Pfefferstreuer**. Zum Trinken gibt es auch, aber Vorsicht, ohne Alkohol! Das Saufen wird so oder so bald out sein, und das neue, frische, alkoholfreie **Mina-Red-Beer** erfreut bereits alle. Wer rauchen muss, der sollte ja nicht die Schischa oder gar Camel-Zigaretten qualmen. Das ist out, so wie etwa Littering! Man raucht nur **Minarett-Filter-Zigs!**

Klar, dass eine Party nicht ohne passende Geschenke sein kann. Ein **Minarett-Messer**, ein **Minarett-Kugelschreiber** oder eine hübsche **Schweiz-Minarett-Schneekugel** machen Freude und lassen diesen Tag unvergessen! Das alles ist aber erst der **Anfang der Minarett-ness!** Demnächst erscheinen dicke und nützliche **Minarett-ness-Kataloge mit Minarett-ness-Artikeln** aller Art, **Minarett-ness-Party-Führer** und **Minarett-ness-Fachliteratur**. Nicht zu vergessen sind auch die neuen **Minarett-ness-Sammler-Kataloge**. Vom **Minarett-ness-Poster** bis zur **Minarett-ness-Bettwäsche** ist alles drin. Die **Minarett-ness-Sommer-Party-Welle** rollt! Und nach der Krönung von Präsident Erdogan zum «Sultan» kommt der nächste grosse Trend!

LUDEK LUDWIG HAVA

JAN TOMASCHOFF